

Protokoll der 3. SGA-Sitzung vom 15. 4. 2015

Anwesend: Dir. Waser, Mag. Pöhlmann, Mag. Putz, Mag. Eberdorfer, Mag. Mitgutsch,
Dr. Schartmüller, Raphael Schicho, Jana Raus, Paul Wimmer

Entschuldigt: Fr. Logar-Friesacher

1. Protokoll der letzten Sitzung und Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt. Es wird auf die ausgezeichnete Protokollführung von Jana Raus hingewiesen. Die Tagesordnung wird ebenfalls genehmigt.

2. Genehmigung von Schulveranstaltungen

Die folgenden mehrtägigen Schulveranstaltungen werden einstimmig genehmigt.

Projektwoche 1B vom 5. – 9. Mai 2015 in Weyregg am Attersee (Prof. Ludwig)

Projektwoche 2A vom 28. 9. – 2. 10. 2015 in Neukirchen am Großvenediger (Prof. Düsing)

Sprachintensivwoche 7AG vom 26. 9. – 3. 10. 2015 in Cannes (Prof. Schwaiger; mit Petrinum)

EU-Projektwoche der 8. Klassen vom 20. 9. – 25. 9. 2015 nach Brüssel und Straßburg (Prof. Kollmann)

Wientage der 4. Klassen vom 7. 7. – 8. 7. 2015 (Prof. Schweiger, Eberdorfer, Lehner-Buchberger und Locker)

3. Beschluss über schulautonom freie Tage im Schuljahr 2015/2016

Fr. 23. 10. 2015 für schulinterne Fortbildung der Lehrenden (SCHILF)

Mo. 7. 12. 2015 Vorgabe des LSR

Fr. 6. 5. 2016 empfohlen vom LSR

Fr. 27. 5. 2016 Vorgabe des LSR

Do. 30. 6. 2016 Konferenztag

Alle Termine werden einstimmig beschlossen.

4. Aktuelle Berichte

- Die VWA wurde von allen Kandidaten und Kandidatinnen abgegeben und alle positiv beurteilt. Notenschnitt 1,54. Auch in anderen Schulen wurden ähnlich gute Ergebnisse erzielt.

Im Rahmen des SQA wurden von den SchülerInnen und den LehrerInnen Rückmeldungen über den Ablauf der VWA eingeholt und ausgewertet.

+ Themenfindung und Lehrer-Schüler – Zuordnung hat sehr gut funktioniert.

+ Die SchülerInnen fühlten sich gut betreut und konnten immer mit Fragen zu den LehrerInnen kommen.

+ Die Handreichung

- Workshop und Handreichung Ende 6. Kl. zu früh und zu viel auf einmal. → Ab nächstem Jahrgang Aufteilen der Workshops: Grundinfo + Themenfindung Ende 6.; Grundlagen des wissenschaftl. Arbeitens Ende 7. und in der 8. Workshop zum Präsentieren.

- Handreichung mit mehr Beispielen (Zitate aus Medien, Sekundärliteratur) ergänzen

- Vorbereitende Übungen für die VWA wurden von den SchülerInnen nicht als solche

wahrgenommen.

- Im Informatikunterricht mehr in Richtung VWA arbeiten

Dr. Schardt Müller fragt nach, inwieweit statistische Verfahren im Mathematikunterricht vorkommen.

- Der Schulqualitätsprozess läuft (siehe VWA). Die anderen Bereiche des ersten Themas (neue Reifeprüfung) können erst nach der Matura erledigt werden.

Beim zweiten Thema (Perspektive 2020 – Stärkung Gym und W-Zweig, Nachmittagsbetreuung) hat es schon einige Arbeitssitzungen und Vorschläge gegeben: z.B. Neben der Projektklasse und der ganz normalen 1. Klasse eine zweite sprachliche Klasse anzubieten, die aber mehr in Richtung Musik, Musical geht.

Die Nachmittagsbetreuung ist für eine Gruppe fix (~ 16 Anmeldungen), es sind schon 4- 5 Lehrkräfte fixiert und vom Architekten gibt es einen konkreten Plan für die Umgestaltung. Auch die Finanzierung für die erste Umbaustufe ist zugesagt. Die feuerpolizeiliche Genehmigung steht noch aus.

- Für die ersten Klassen sind 101 Kinder vorläufig aufgenommen. Es gab 110 Anmeldungen. In den 3. Klassen haben sich 18 – 19 SchülerInnen fürs Gym angemeldet. Die drei 5. Klassen werden als eine Gym-Human gemischte Klasse, eine reine W-Klasse und eine reine Human-Klasse geführt.

Prof. Schnitzhofer und Mayr gehen in Pension; Prof Renner-Breinbauer ist bis auf weiteres krank. Prof. Weißenböck kehrt mit einer halben Lehrverpflichtung aus der Karenz zurück

- Das Budget wird hauptsächlich von Energiekosten, Reisekosten und Wartungskosten bestimmt. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auf der Ausstattung aller Klassen mit Beamern und dann in weiterer Folge mit Laptops. Danach sollen nach und nach alte Schulmöbel ersetzt werden.
- Im nächsten Schuljahr soll wieder die Firma GMR bei den Schulfotos zu Zug kommen. Einstimmig genehmigt.
- Die heurige Maturafeier findet im neuen Rathaus statt. Die Redoutensäle waren zwar sehr feierlich, aber extrem beengt.

5. Allfälliges

Die Schülervertretung zeigt ein Exemplar eines Schul-T-shirts her. Dieses fand sehr guten Anklang bei den SchülerInnen und würde von den Schülervertretern zum Selbstkostenpreis den SchülerInnen (und LehrerInnen) angeboten werden.

Über die grafische Umsetzung gibt bei den Anwesenden geteilte Meinung. Die Schülervertretung wird den Entwurf noch etwas verändern lassen und möchte dann die T-shirts „unters Volk“ bringen.

Dr. Schardt Müller erkundigt sich, ob privates Sponsoring für die Körnerschule möglich ist. Dir. Waser sieht darin kein rechtliches Problem, wird sich aber noch erkundigen.

Der Elternverein berichtet, dass die Direkteinhebung der Elternvereinsbeiträge etwas höher ausfiel als mittels Erlagschein. Das Einheben der Beiträge verlief aber z.T. sehr unterschiedlich („alle zahlen, aber statt 15€ nur 5€“ bis zu „alle haben 15€ zu zahlen“). Bei den LehrerInnen rief die Aktion nicht sehr große Begeisterung hervor.

Protokoll: Mag. Thomas Eberdorfer